

MURDERLANDS

PROLOG

- JOSEFIN Der Tod, der mich befreit.
- GENET Aus der Welt.
- MARC Die mich umbringt.
- JOHANNA Hält diese wirkliche Welt umschlossen.
- STELLA In der Unwirklichkeit des Ichs, der Irrealität dieses Körpers hier vor dir.
- GENET Der Stirbt.
- JOSEFIN Weil er sich umbringt.
- MARC Umbringen muss, eigentlich.
- JONATHAN Es spricht nichts für das Leben.
- STELLA Es spricht etwas dafür und es spricht etwas dagegen.
- JONATHAN Ich würde sagen, es spricht überhaupt nichts für das Leben.
- GENET Es spricht nur immer alles dagegen.
- JOSEFIN Es gibt keine Gründe gegen den Suizid.
- MARC Die Erlösung aus dem Leben in diesen Mordgruben.
- JOSEFIN Nur immer welche dafür.
- JONATHAN Die Hölle ist nichts, was uns noch bevorstünde, sondern eben dieses Leben hier!
- GENET Und der Herr sprach: Es ist ein Geschrei zu Sodom und Gomorra, das ist groß, und ihre Sünden sind sehr schwer.
- STELLA Wir müssten andere, bessere Vergnügen woanders besser leben.
- JONATHAN Auch wenn wir das hier verweigern, sollten wir bestehen auf der Potentialität der konkreten Möglichkeit einer anderen Welt.
- GENET Ich habe versucht, all diese Jahren, Dinge zu leben, die ich selten gesehen habe.
- JOHANNA Es gibt keine Gründe gegen die Selbsterlösung aus der Welt oder den Räumen, die uns umbringen – den Murderlands. Es gibt immer nur welche dafür.

SZENE 1: DANIEL VICTOR JONES

- MARC Daniel Victor Jones! Der 30. April 1998!
- MARC Ein Freeway Suicide.
- GENET Gegen 15 Uhr fährt der HIV-positive Daniel Victor Jones seinen Pickup Truck an die oberste Spitze einer Schnellstraßenüberführung in Süd Los Angeles.
- JOHANNA Er macht bedrohliche Gesten gegen andere Fahrer, hält seinen Truck und legt innerhalb kürzester Zeit zwei Schnellstraßen still.
- STELLA Auf den Teer legt er einen überlebensgroßen Banner, auf dem steht „HMO’s are in it for the money! Live free, love safe, or die.“
- JOSEFIN In einem Notruf erklärt er seine Schmerzen und die Misshandlung vonseiten der HMO, der Health Maintenance Organization, also seiner privaten KASSE.
- JONATHAN An einem Punkt setzt er seinen Truck und sich selbst in Brand.
- GENET Sein Golden Retriever kommt in dem brennenden Fahrzeug um.
- MARC Aus dem Pickup Truck stürzend, der jetzt lichterloh fackelt, tilgt Daniel hektisch die Flammen, die an ihm hochklettern.
- JOHANNA Er steigt er auf die Mauer der Überführung.
- JONATHAN Einige Schritte neben ihm brennt weiter, wie eine Fackel, sein Truck und darin sein Golden Retriever.
- STELLA Von dort wirft er eine Tüte mit einem Video. Das Video gibt einen detaillierten Aufschluss über seine Krankheitssymptome und die Wut über seine Krankenkasse, die sich weigert seine Behandlung zu finanzieren.
- JOSEFIN Der Krebs, den er jetzt hat, wegen AIDS, ist zu weit fortgeschritten. Er habe deshalb die Entscheidung getroffen, diese Krankheit nicht weiter zu bekämpfen. Er sei viel eher längst ein toter Mann.
- GENET A dead man, sagt er und schließt die Aufnahme mit einem bitteren „See ya“.
- JOSEFIN Daniel Victor Jones rennt zurück zu seinem brennenden Wagen, in dem immer noch auch sein Golden Retriever lichterloh mitbrennt, und holt aus der Tür eine Schrotflinte.

STELLA Er trägt die Waffe ein paar Meter weg von den Flammen und lehnt sie gegen die Mauer.

JOHANNA Dann beugt er langsam aber sicher seinen Kopf über den Lauf. Mit der Hand am Abzug schiebt er sich die Shotgun in den Mund, drückt ab und bläst sich den Kopf weg.

MARC Dieser Selbstmord wird live im Fernsehen übertragen. Von den Hubschraubern da oben!

GENET Noch eine gute halbe Minute können wir dem Blut aus seinem Kopf zusehen, wie es sich einen Pfad über den Asphalt bahnt und an der Mauer der Überführung aufstaut.

JOSEFIN Um 15.50 Uhr jedenfalls ist Daniel Victor Jones mausetot.

MARC Daniel Victor Jones' Selbsttod ist nicht irgendein Ereignis im Fernsehen, sondern eines, das dem Fernsehen selbst passiert.

GENET Daniel zwingt das System Fernsehen seine innersten Machenschaften offenzulegen.

STELLA Ich überlasse mich der Ruhe, bis zum Grad meiner Vernichtung.

JOSEFIN Ich bin die Wonne, die Freude vor dem Tod.

JONATHAN Daniel Victor Jones' Selbstmord beschreibt einen Wendepunkt in der Fernsehreportage. Jetzt wo die Ereignisse nicht länger streiken, geht es darum, das „Reale“ näher zu bringen.

JOHANNA Langsam verliere ich mich in unverständlichem und bodenlosem Raum. Die Freude vor dem Tod vernichtet mich.

JOSEFIN Wenige Jahre später wird man in New York zwei große Türme live im TV in sich zusammenfallen sehen. Das Symbolbild einer blutunterlaufenen Psyche des Nationalen.

GENET Und ausnahmslos alle träumen von diesem Ereignis. Der Traum ist eine allergische Reaktion gegen jede definitive Ordnung.

MARC Ich bin die Freude vor dem Tod. Alles, wirklich alles ist in sich zutiefst rissig.

JOHANNA Ich sehe den Himmel selbst abgleiten, sich winden und verlieren.

STELLA Die Sonne sich drehen und zerspringen.

JOSEFIN Die Sender versuchen die Kontrolle über den Sinngehalt der Botschaft, die ihnen von Daniel Victor Jones entrissen wurde,

zurückzugewinnen, sind aber längst selbst schon Teil der Botschaft.

JONATHAN Unaufhörlich mich selbst in mir selbst zerstörend, erahne ich den erfrorenen Moment meines eigenen Todes.

Und höre auf, irgendetwas anderes zu sein als der Spiegel des Todes.

JOHANNA Ich selbst bin der Krieg!

STELLA Ich vermute den Entwurf der Erde im Weltall wie das Bild einer schreienden Frau, ihr Kopf in Flammen.

GENET Ein Verlangen! Nach sicherer Liebe. Safe Love.

JONATHAN Die AIDS-Aktivistinnen sahen Daniels Freitod als einen weiteren tragischen, schwulen Suizid.

JOSEFIN Dabei geht es um Selbsterlösung aus der sozialen Verlassenheit. Aus dem Missbrauch. Aus der Geschichte als Unmöglichkeit.

MARC Dieser Tod ist nur die explodierende Verzehrung von allem was war, allem was ich war.

STELLA Erlöst vom Tod durch AIDS, erlöst von der sozialen Abschaffung. Und nicht zuletzt von Reue.

JOHANNA Der Tod als Öffnung nicht als Abschluss.

JOSEFIN Baby can you Love me? Are you willing to kill me if I ask you to?

GENET Wenn ich mich außerstande dazu fühle, wirst du bereit sein mich umzubringen?

MARC Wenn ich es nicht selbst kann, mich nicht imstande dazu fühle. Aus welchem Grund auch immer. Und die Voraussicht auf mein Leben unrettbar geschmälert ist.

JOHANNA If I can't remember my name or recognize my mother or identify you; If I can't sleep beside you anymore, holding your stomach in my calloused hands.

JONATHAN Wenn ich die Kontrolle verliere über die vertrackten Systeme meines Körpers, die ich mich genötigt sehe zu betreiben.

JOSEFIN If I should become hopelessly bedridden, will you understand my unwillingness to linger on?

JOSEFIN Wirst du meinen Widerwillen zu bleiben verstehen? Kannst du so mutig und klaren Verstandes sein wie du es jetzt bist, wenn du bekennt, mich zu lieben, nur um mich zu lieben.

GENET But could you kill me, if I asked you to?

MARC Would your love let me not linger in my dying bed?

STELLA Die Scharfschützen senken ihre Gewehre als Daniel Victor Jones' Körper durch seinen eigenen Schuss fällt.

JONATHAN Geboren zu lieben, erfahren an Lust – wir haben in die Fratze der Aussetzung von der Hand derer geblickt, die uns helfen sollten. Und der Name ihres Systems ist Terror.

JOSEFIN Das sind die Murderlands! Na, da! Also die Murderlands da vorn, die Daniel Victor Jones da freilegt! Für uns sichtbar! Durch seinen Suizid.

JOHANNA Bitte lass uns hier nicht bleiben.

2. BLAME IT ON MY WILD TONGUE

- JONATHAN Nach dem Gespräch Davids mit Saul schloss Jonatan David in sein Herz. Und Jonatan liebte David wie sein eigenes Leben.
- GENET Er fing an ihn zu umarmen und zu küssen und ihn seinen ‚Dear‘ zu nennen.
- JOSEFIN No Harm, nothing but Love und steckte ihm die Zunge in den Mund. No Harm, nothing but Love.
- GENET Und der Zahnarzt sagt, wir werden deine Zunge kontrollieren müssen.
- MARC Von allen Gewohnheiten, die die Verweichlichung hervorgebracht hat, ist keine hasserfüllter, beherrschender und verderblicher als die des Küssens zwischen Männern. No Harm Nothing but love.
- STELLA Das gegenwärtige Gewand unserer jungen Ehrenmänner ist das schäbigste und unziemlichste. No Harm. Nothing but love.
- GENET Und der Zahnarzt sagt, wir werden deine Zunge kontrollieren müssen.
- JOSEFIN Und zieht alles Metall aus meinem Mund.
- JONATHAN Also, mein Mund ist eine Goldgrube. Boah, is' mir früsch! Is' euch auch so früsch?
- JOHANNA Wir müssen irgendwas mit dieser Zunge, mit diesen Zungen unternehmen. No Harm. Nothing But Love.
- STELLA Unmanly, unnatural usage of the tongue is the first inlet to the detestable sin of sodomy.
- GENET Ich habe noch nie etwas dermaßen starkes und hartnäckiges gesehen wie diese Zunge.
- JOSEFIN Und ich frage mich, wie zähmt man eine wilde Zunge, wie dressiert man sie, stillzuhalten, wie zäumt und sattelt man sie? Wie bringt man sie dazu sich niederzulegen?
- MARC Sodomie ist die Krise jedes maskulinen Versuches einer Reihe von Zeichen eine Ordnung zu geben. No harm nothing but love.

JOSEFIN Die Penetration einer Öffnung ist der Einlass zur nächsten.
Meine Zunge in deinem Mund ist mein Schwanz in deinem
Arsch.

JOHANNA Ja, jeder Kuss ist ein verlängerter Arm der Sodomie, also des
Arschficks.

JOSEFIN Genau. No Harm. Nothing But Love.

JONATHAN Und plötzlich ist es nicht der männliche Körper der mehr spricht,
sondern durch den hindurchgesprochen wird.

GENET I live to sabotage patriarchy. Butt-fuck it to its knees. And I will
not accept the disenfranchisement of my wild tongue.

JOSEFIN Nachdem der Wächter sich sodomitisch an ihm versucht,
überkommt ihn ein Anfall der Übelkeit und er kotzt, als wolle er
eine giftige oder nicht umsetzbare Substanz aus seinem Körper
verbannen.

GENET We are your linguistic nightmare, We speak an orphan tongue,
eine Waisenzunge. We speak through you.

STELLA Das heißt, willst du mir wirklich wirklich wehtun, sprich schlecht
über meine Sprache, also, ähm ... – Zunge!

JOHANNA My fingers move against your palm. We shall continue to speak
in codes you won't understand.

JONATHAN Zungen können nicht gezähmt, nur herausgeschnitten werden.
Boah, is' mir früsch! Is' euch auch so scheißfrüsch?

JOSEFIN Homophobia. The fear of going home.

STELLA Die Polizei fand ihn. Sein Schwanz abgehackt und in seinen
Mund gestopft. Unmöglich ihnen zu sagen, wer es war.

GENET Und ich sage dir, ich kann hier nicht all zu lang sitzen, aber
verweile in deinem Schoß eine ganze Nacht.

MARC Und biete dir das einzige Druckmittel in meinem Besitz. Ein
starkes, hartes Instrument.

JOSEFIN Nimm es.

GENET Benutze es für alles andere.

JOHANNA Als jemanden zu schänden.

GENET Alles andere.

JOSEFIN Als damit zu töten.

JOHANNA Ich lebe, das Patriarchat zu sabotieren, es in den Arsch auf die Knie zu ficken. Die anderen Möglichkeiten scheinen weitaus brutaler, sollte ich sie wählen.

JOSEFIN Homophobia. The fear of going home.

GENET Their fear of my tongue

GENET Der einzige Ort auf seinem Körper der nicht blutbesudelt war, war eine Linie auf seiner rechten Wange. Dort war ihm eine Träne heruntergelaufen. EVERY TIME YOU SEE ME, YOU WANT TO MESS WITH ME! Ist ein wichtiger Satz.

JONATHAN Man hatte 19 bis 21 Mal auf ihn eingeschlagen.

MARC If I had a dollar for health care I'd rather spend it on a baby or innocent person with some defect or illness not of their own responsibility; not some person with AIDS. If you want to stop AIDS shoot the queer.

STELLA The police found him with his dick wickedly hacked off.

GENET Die Welt ist kein sicherer Platz in ihr zu leben. Kaum halten wir die Panik unter der Oberfläche unserer Haut.

JOSEFIN Ich sollte lernen, mit dem Tod zu tanzen, so dass ich, wenn ich an der Reihe bin, nicht ins Straucheln komme.

GENET The fear of going home.

JOSEFIN Their fear of my tongue. No Harm nothing but love.

MARC Nicht ich habe euch ausverkauft, euch hintergangen, sondern ihr mich. No one. Can make me sing. If I don't feel like singing.

JOHANNA Für die Werte der Familie und der Flagge. Ich bin der neue Kommunismus. Der Grund für abnehmende Erträge an der Wallstreet.

JONATHAN Ich bin der Grund, weshalb der christliche Gott diese Welt bestraft. Ich bin Sodom und Gomorrah. Crack. AIDS.

MARC Meine Erektionen sind sowjetische Raketen, die auf Vorstädte zielen, auf Kanzeln, auf Einkaufszentren, wo sich die mythische Familie versammelt.

JOSEFIN My anus is not a safe house.

GENET Ich habe keine Decke für mein Bett, keine roten Schleifen für dein Haar.

MARC Ich lebe dafür, das Patriarchat in den Arsch auf die Knie zu ficken.

STELLA Denn die anderen Möglichkeiten scheinen weitaus gewaltvoller, sollte ich sie wählen.

GENET In den Ländern war Ordnung. Und jetzt komm die hierher. Des hat dor Ami aufm Kerbholz. Nuor weil se ihm zwei Dürme eingeschlaongn ham.

MARC What the fuck alien language is that?

JOSEFIN Es gibt eine dünne Linie zwischen dem Innen und dem Außen, zwischen Gedanke und Handlung und diese Linie besteht aus Blut, Fleisch und Knochen.

JONATHAN Nie mehr ungeschützt ficken für den Niedergang des Abendlandes. Nie mehr reproduzieren für den Niedergang des Abendlandes. Mehr Abtreibungen für den Niedergang des Abendlandes.

GENET Warum fiel das Äffchen aus dem Baum?

MARC Weil es tot war.

GENET Du bist so jung in meinen Händen, die Gerüchte der Nachbarn so wahr. Gib mir ein Lebenszeichen.

JOSEFIN Ich male einen Vogel, der vom Ast fällt, weil er über den Sinn des Lebens nachgedacht hat.

JOHANNA Why did the monkey fall out of the tree?

STELLA Because it was dead.

GENET Und ich sagte, lass uns irgendwohin gehen, weg von hier. Und fragte mich, ob ich dich falsch einschätzte.

JOSEFIN I was already drawn in by the movements of your chest and belly beneath your shirt.

MARC Beziehungsweise was ich wirklich sagen will ist, dass ich mich gern mit dir hinlegen würde.

GENET Und du hast nur gelacht.

MARC Und jetzt ist alles, was ich weiß, dass ich müde bin.

JOHANNA I was leaning into a drift and sway.

STELLA Du hast gelacht und gesagt, tu das nie wieder. Hier sind Leute. Die sehen zu. No Harm. Nothing but love.

GENET Ich winke vor mir mit meinen Händen und weiß, ich bin nicht unsichtbar.

MARC I feel like I was dropped into all of this from another planet.

STELLA I'm more like one of those kids they find in remote jungles or forests of India. A wolf child. No Harm. Nothing but love.

GENET Und meine Augen waren immer schon Werbetafeln für einen verfrühten Tod.

JOSEFIN Tu das nie wieder. Hier sind überall Leute. Die sehen zu.

JONATHAN Ich male einen Vogel, der vom Ast fällt, weil er über den Sinn des Lebens nachgedacht hat oder weil er längst tot war. Totgeboren. No Harm. Nothing but love.

3. PAUSE THE WORLD

- MARC Mein Leben im Bild des Vogels aufaddiert: Kindheit plus Dumbledore. Schule plus Unbeliebtheit. Dummköpfe in der Nachbarschaft. Umzugstrauma. Pubertät und schmutzige Websites. Abhauen. Anschaffen. Für einen Prominenten. Angeschossen werden. Kindheitstrauma. Keine Erinnerungen. Vorangeschrittene Prostitution. Und Promiskuität. Liebe. Missbrauch. It's all good. Erfolg. Kalifornien. Missbrauch. Restaurants. Hotels. Drogen. Alkohol. Depression. Koks. You wish. Los Angeles. Berlin. Mehr Depression. Krankheit. Suizid. Autounfall. Herzinfarkt. Schlaganfall. Eingeschlafen. Gestorben. Nie mehr aufgewacht. Suizid. Mehr Depressionen. NEIN! BLAU IST KEINE WARME FARBE! Do you mind if I cross-dress?! Meine Psychologin sagt, ich sehe unglücklich aus.
- GENET Und jetzt, hier an deinem Sterbebett, in der Mitte meines Lebens, erwäge ich endlich den Sinn des Sterbens.
- JOHANNA Er ist tot. Er kommt nicht zurück. Es gibt eine Leere, die übersprungen werden muss.
- MARC Ich bin der Sprecher dieser Sätze, der seinem Tod ins Gesicht sieht. Er sagt, ich bin der Anfang von etwas, das Ende von etwas Anderem. Eine gescheiterte Rakete.
- JOHANNA Es gibt eine Leere, die übersprungen werden muss.
- MARC Der Autor dieser Geschichte ist längst tot. Sie erzählend, werde ich überleben. Sie abschließend, werde ich sterben.
- JONATHAN Ich mache Pläne für eine unausweichliche Krankheit. Ich sehe das Ende meines Lebens auf mich zurasen wie einen Zug. Ich ziehe in ein Gebäude mit Aufzug.
- JOSEFIN Manchmal denke ich über meine Beerdigung nach. Ich denke gern, dass Menschen mich vermissen werden.
- JONATHAN Dann denke ich an deine Beerdigung. An meine Übelkeit. Vier Kurze um etwas sagen zu können und nicht in das frisch gemachte Loch für die Urne kotzen zu müssen.

- GENET Sie haben deine Krankheit zu ihrer Angelegenheit gemacht. Du durftest nicht erkranken, du durftest auch nicht sterben, bist nicht gestorben.
- JOSEFIN Der Künstler David Wojnarowicz forderte, dass man seinen toten Körper, sobald er an AIDS stirbt, durch das Tor des Weißen Hauses in Washington DC fährt und dort auf der Treppe ablädt. Tote Körper können politisch sein.
- GENET Wenig später wird sein Liebhaber seine Asche über den Zaun des Weißen Hauses streuen.
- JOSEFIN It's not my sucking dick or my getting fucked in the ass that's responsible for my death. If I die it is because a handful of people in power believe that I am expendable. These are the people responsible for my death.
- JONATHAN Ich höre dich eine letzte halbe Stunde atmen, spüre dein Ringen um Luft in meinem Brustkorb. Fühle an meinen Lippen deinen Bart und deine Wangen und deine Stirn und deine Ohren und deine Hände und die erstarrten Adern und die Kabel aus deinem Arm und die Stecker in deinem Hals und die Haare auf deinem Kopf und deinen festen Bauch. Fühle jeden Kuss, den ich dir gebe und das Zittern in meinen Oberschenkeln und meinen Oberkörper sinken. Zu Boden.
- JOSEFIN Ich möchte nicht sterben. Meine Handlungen reichen nie weiter als bis an die Oberfläche meiner Haut.
- STELLA Ich habe Angst zu sterben.
- GENET Aber ich kann eine Kraft in mir spüren, die darum strampelt, einen Nullpunkt zu erreichen.
- STELLA Aber ich kann nicht nichts sein. Gleichzeitig kann ich mich auch nicht daran erinnern. Also an eine Substanz.
- GENET Das ist die Unmöglichkeit der Gegenwart und zugleich die Unmöglichkeit der Zukunft.
- JOHANNA Null Uhr Zwanzig und ich muss mich ändern.
- GENET Ich bin zu viele Dinge.
- JOSEFIN Zu viele Gegensätze.
- JOHANNA Zu viele Menschen.

STELLA Ich bin schwul und hetero.

MARC Guter Dinge und hoffnungslos.

JONATHAN Ethisch und böse.

GENET Vernünftig und irrational.

JOSEFIN Bezeugend und gestehend.

JOHANNA Lebend und sterbend.

GENET Ungeklärt, unversöhnlich, uneindeutig.

STELLA Kontingent. Sterblich. Ambivalent.

MARC Und nicht voll und ganz resigniert. Nicht ganz und gar gleichgültig.

JONATHAN Da ist noch was da. Das Geräusch deiner flüchtigen Atemzüge.

MARC And the fact that I can't tell you that I'm a cock-sucking, straight-acting, lesbian boy.

GENET Wartet mal! Ich würde gern noch mit einem Musikstück Gute Nacht sagen. Das hab' ich mit meinem Freund Andi gemacht. Und es heißt, Ehre dem Tod. Und ähm. Zieht euch warm an. Es ist ein Lied – von mir gesungen. Und alle Stimmen, die man dort hört, sind von mir selber gesungen. Ich sage dann mit diesem Lied Gute Nacht und wünsche euch eine angenehme Nachtruhe und einen wunderschönen Samstag. Ostern kommt ja noch. Ich spüre, dass jetzt die Sache total gut verstanden ist. Die Masse versteht's immer besser und wenn's die Masse verstanden hat, dann ist's geerdet. Die Masse versteht's immer besser und wenn's die Masse verstanden hat, dann ist's geerdet. Die Masse versteht's immer besser und wenn's die Masse verstanden hat, dann ist's geerdet. Die Masse versteht's immer besser und wenn's die Masse verstanden hat, dann ist's geerdet. Ja! Ehre dem Tod. Titel Nr. 4. Lieber Tod oder Liebe Tod, das hab' ich jetzt vergessen, bitte segne mich! Damit ich noch am Leben bleib'. Bitte segne mich. Bitte segne mich. Und ihr alle meine Lieben, die bisher gestorben sind. Lieber Tod oder Liebe Tod, du hast eine ganz besondere Kraft. Davor verneige ich mich. So geht der Text. Und ab!

4. THE LIVING AND THE DEAD

GENET

Du hast Fotos gemacht.

Du hattest Sex mit Männern.

Du hattest Sex mit Frauen.

Du hattest Sex mit dieser einen Frau oder diesem einen Mann.

Das weiß ich jetzt nicht mehr so genau.

Du hast Fotos gemacht.

Du hast Essen gekocht.

Du hast gesund gegessen.

Du bist spazieren gegangen.

Du hast ungesund gegessen.

Du warst auf Performances.

Du warst auf Halloween Parties.

Du warst in der Partei.

Du hast am neunten November 1989 keine Kerzen ins Fenster gestellt.

Du warst am neunten November 1989 längst tot.

Du hast was mit der Stasi gemacht.

In New York oder wo das war.

Oder in Sachsen oder in Ungarn.

Balaton! Sommerurlaub! Westverwandschaft!

Balaton! Sommerurlaub! Westverwandschaft!

Man, war das schön!

Oder eben Bulgarien.

Du bist Zug gefahren.

Du bist Auto gefahren.

Du warst unter den Reichen.

Du warst unter den Armen.

Du hast Blowjobs gegeben und wurdest verprügelt.

Du hast Fotos gemacht.

Du hast Musik gehört.

Du hast Schlager gehört.

Du hast zu sprechen aufgehört.

Du hast zu atmen aufgehört.
Du hast aufgehört.
Du hast dir Lagerhäuser angeschaut.
Du hast getrunken.
Du bist verschwunden.
Du hast so etwas versucht wie ein Leben.
Du hast geträumt.
Du hast geschrien.
Du hast geweint.
Du hast gefickt.
Du hast Zeichnungen gemacht.
Du hast Fotos gemacht.
Du hast Filme gemacht.
Du hast dich versteckt.
Sie haben dich umgebracht.
Du hast dich umgebracht.
Du hattest eine Krankheit.
Du hättest dich umgebracht.
Du hattest diese Krankheit.
Ich hätte dich umgebracht.
Du bist gestorben.

Das war ein kleiner emotionaler Ausrutscher von mir. Es – tut mir leid.

5. FANTASIES OF ABUSE

- MARC Wird Papa mir den Hintern versohlen? Ich hoffe doch. Ich hoffe, er steckt einen großen Stock in meinen Arsch während Mama zuschaut. Weiter, sagt sie. Tiefer. Ich habe Mordfantasien. Ich stelle mir vor, ich trage eine tödliche Krankheit in mir und ich stecke andere damit an und mir gefällt diese Vorstellung. Ich erkenne mich als das Subjekt dieser Sätze und mir wird bange.
- JONATHAN Wird Papa mir den Hintern versohlen? Wird Mama zuschauen? Wo ist Oma? Sie möchte sicher zuschauen. Oma möchte immer zuschauen.
- STELLA Während er Schularbeiten machte, nahm mich meine Großmutter mit zu sich ins Bett. Wir waren uns sehr nah.
- GENET Meine Großmutter hat mich jeglicher Erinnerung beraubt.
- MARC Sie stopfte mich voll mit Liebe. Bis ich platzte. Oder begann mich aufzulösen.
- JOHANNA Niemand wird mich jemals so lieben wie sie. Ich trage in mir ein ewig währendes Schuldgefühl ihr gegenüber.
- STELLA Seither gehe ich meiner Großmutter mit jedem Mann, mit jeder Frau fremd. Sie hat mir beigebracht, was es heißt zu lieben.
- GENET Ich möchte, dass sie stirbt.
- JONATHAN Meine Großmutter filmt mich nackt im Swimmingpool. Sie zwingt mich zu singen und sperrt mich auf einer Kassette ein.
- JOSEFIN Die Stimme meiner Kindheit finde ich nicht wieder. Sie hat sie eingesperrt, mir nie wieder ausgehändigt.
- JOHANNA Der Pfand wäre meine Liebe. Ohne Liebe keine Kindheit. Ohne Liebe keine Erinnerung. Keine Vergangenheit. Ohne Vergangenheit keine Zukunft.
- JOSEFIN Meine Großmutter mag es, wenn ich ihr in den Schoß pisse. Oder mochte es. Sie berichtet davon. Voller Stolz. Immer noch, immer wieder.
- JONATHAN Ich würde gerne abhauen. Wie Mark Morrisroe und mich prostituieren.

JOHANNA In Wahrheit aber ist meine Geschichte die eines Kamels. Bis ich Neunzehn bin, erkenne ich in meinem Leben kaum eine Rührung. Alles fühlt sich an wie ein Traum.

MARC Ich pisse meiner Großmutter in den Schoß. Warum gibt es kein Sextape von mir und meiner Großmutter?!

GENET Zu meiner Jugendweihe schenkt sie mir ein Videotape. Eine Zusammenstellung der Cumshots unserer Zweisamkeit.

STELLA Auf dieser Feier müssen sich das alle angucken. Sie hat die Videos vom Fernseher abgefilmt. Und in jeder Einstellung dieses Videos steckt ein Spiegelbild von ihr aus dem Fernseher vor ihr, der sie zeigt, wie sie, eigenhändig, mir eine Hitliste meiner Kindheit erstellt.

JOHANNA Jede mögliche Erinnerung erweist sich als nichts als eine Fratze ihres Begehrens nach der grenzenlosen Liebe eines wehrlosen Geschöpfs auf Lebenszeit.

JONATHAN Ich will niemals werden wie sie. Aber ich kann ihr nicht entkommen. Sie lebt in mir. Sie ist in meinen Haaren. Hinter meinen Augen. Unter meiner Haut.

JOSEFIN Aber ich werde mit dir abrechnen und so schnell werde ich nicht fertig. Nicht ich habe euch ausverkauft. Sondern ihr mich.

MARC Wo ist das Sextape? All I need is a hint. Ich will doch nur ein klares Bild, das du nicht schon wieder belegt hast.

GENET Du sagst, ich wollte immer bei dir schlafen, nichts lieber als bei dir schlafen. Wo ist das Sextape?

JONATHAN Du wolltest mich als eine biegbare Masse aus Fleisch und Geist. Für deine Begehren nach Souveränität. Und jetzt kann ich den Stöpsel nicht mehr finden, um mir Luft zu machen. Und ich schlafe nicht mehr und ich esse nicht mehr und ich mag auch nicht mehr. Wo ist das verschissene Sextape?

ALLE WO IST DAS SEXTAPE?

JOSEFIN Ich will Liebe. In Präpositionen. Ich will nicht, dass du mich liebst. Ich will nicht einmal, dass du mich magst.

GENET Ich möchte vielleicht, dass du mich willst. Aber mehr als das, will ich deine Präpositionen. Ich will dich in mir; will dich an mir; will

dich rundum mich; will dich unter mir; will dich über, über mir hinaus, über mir; Ich will dich zwischen mir oder um genauer zu sein, in mir, mich auseinandernehmend; Ich will dich nah' bei mir; will dich neben mir, in der Angst, dass nahe nicht nahe genug sein könnte.

JOSEFIN Ich will dich und niemand anderen, neben mir und niemand anderen. Ich will mich an dich erinnern im Verhältnis zu mir. Ich will mich an mich selbst erinnern im Verhältnis zu dir. Das ist mein Problem mit dem Tod, verdammt nochmal.

JONATHAN Ich brauche ein kohärentes Trauma um mir ein Weiterleben vorstellen zu können.

GENET Und jetzt warte ich darauf, dass sie stirbt, dass sich dann etwas lichtet. Ich hoffe auf irgendeinen Unfall.

JOSEFIN Ich flüstere hinter deine Augenlider bis ich mich selbst vergesse oder merke dass es dich wahrscheinlich nicht gibt.

MARC Bei der Autopsie wird man die Notiz finden, die ich mit Butter eingeschmiert und mir in den Arsch gesteckt habe.

ALLE AHA!

MARC Auf ihr wird man lesen, „Meine Großmutter hat mich geselbstmordet.“

6. AUTO-VIOLENCE

- JOSEFIN Ich möchte Amoklaufen aber ich bin zu zivilisiert.
- STELLA Und es ist doch völlig normal, wenn man seine Mitschüler und Lehrer umbringen möchte. Ich finde das völlig normal! Das ist doch nicht normal, dass man die verdammt nochmal nicht erschießen möchte oder erwürgen oder wenigstens ein bisschen quälen.
- JOSEFIN JA!, aber ich bin zu zivilisiert, also laufe ich den immer nur mit mir selbst – den Amok. Der Körper als Feind. Der Körper als Kampf.
- GENET Wir waren mal so sexy und fühlten uns so schlecht. Ich bin der einzige von euch, der wegrennen wollte, um eine Hure zu werden, und es dann auch durchgezogen hat.
- JOSEFIN Ich wollte nur das Gewicht eines anderen über mir. Oder das Gewicht meines Körpers auf deinem. Und die Gewalt deiner Umarmung. Wenn du meinen Kopf hältst, als wolltest du ihn zerquetschen. Mir den Hals brechen in deiner Armbeuge. Und ich kann da liegen und denken: Ja. Bitte. Beende mich.
- MARC He was making love with great energy and focus, affection and delight. ANDERS ALS DIE ROUTINE UM MICH HERUM! ANDERS ALS DIE ROUTINE UM MICH HERUM! ANDERS ALS DIE ROUTINE UM MICH HERUM!
- STELLA Augenblicke der Kapitulation zweier Körper voreinander!
- GENET I experience signs of extreme violence. Ab einem bestimmten Punkt lernen Menschen mit stillen Demonstrationen zu leben.
- JOHANNA Ich durchlebe Traumbilder extremer Gewalt. Whether it's taking a gun and shooting some of these people. Whether it's going up to fifth avenue with explosives wrapped around my waist so I can shut that church down. Zu viele Menschen glauben, sie seien schlichtweg hilflos.
- JOSEFIN Eine Kirche kann genauso dichtgemacht werden wie eine Abtreibungsklinik.
- STELLA Zu viele überlassen sämtlichen Schrott den Behörden.

JOSEFIN Dem ein oder anderen Unverfänglichen wird natürlich wehgetan werden.

GENET Jede Kirche sollte dichtgemacht werden.

JOSEFIN Ja! So wie die meine Abtreibungsklinik dichtgemacht haben.

JONATHAN Das Gewicht eines anderen über mir. Oder das Gewicht meines Körpers auf deinem. Ich hielt nur noch einmal inne, als ich die Wunde an deinem Oberschenkel entdeckte.

GENET Du warst im Begriff, etwas zu verlieren. Etwas von deinem Geist nahm ab. An Gewicht. An Bedeutung.

JOSEFIN Und plötzlich sahen deine Arme mickrig aus und dein Arsch labberig.

MARC Alles begann sich zu verändern.

JOHANNA Der biologische Körper nimmt sich das Selbstbild und den Selbstwert und spült ihn weg. Tag für Tag. Der Organismus ist das Feindbild. Tag für Tag.

GENET Ich möchte so proportioniert, so schön und so stark als nur möglich sein. Und ständig tun alle als sei das verwerflich. Jetzt tut doch bitte nicht auch noch so als sei das verwerflich!

MARC Man setzt sich ein Ziel und plötzlich verliert man alles. I was starting to get very tired. And I was having problems keeping down my food.

GENET I saw my body as this separate entity and became estranged from this body in some sense. There was a cool kind of distance and thinking, now it's arrived – the virus.

JOSEFIN Ja, der Virus. Der Organismus als Feind. Der Körper als Feind. Der Körper als Kampf.

JONATHAN Ein Herz das nur zur Hälfte schlägt ist nur zur Hälfte ein Herz. Auch hier in den Murderlands.

JOANTHAN. Tatsächlich gibt es nichts, was auf so unerträgliche Art und Weise unbrauchbar und überflüssig wäre wie das Organ, das Herz genannt wird. Dieses schmutzigste aller Mittel, das die Wesen erfinden konnten, um in mich Leben zu pumpen.

JOSEFIN Ich habe vor bald zehn Jahren das Herz eines anderen erhalten. Mein eigenes Herz war unbrauchbar geworden. Man kreuzt in

der Transplantation eine persönliche Kontingenz mit einer Kontingenz in der Geschichte der Technik. Wäre alles früher geschehen, wäre ich gestorben.

JONATHAN Schon seit einigen Jahren fühlte ich ein Pochen. Es kam zu Rhythmusstörungen. Mein Herz wurde mir fremd. Gerade durch sein Ausbleiben, sein Abfallen. Mir war von diesem Herzen ganz schlecht. Ein Herz, das nur zur Hälfte schlägt, ist nur zur Hälfte ein Herz. Auch hier in den Murderlands!

JOSEFIN Ich war nicht mehr in mir selber. Ich komme bereits von außerhalb, von einem anderen Ort, oder ich komme überhaupt nicht. Den Tod vom Leben abtrennen, Leben und Tod nicht als eng verwoben ansehen, als etwas, das mitten in das Herz des anderen dringt.

JONATHAN Was kann das sein, ein Herz ersetzen? Man spricht von einer „Abstoßung.“ Mein Immunsystem stößt das des anderen ab. Viele glauben, dass die Abstoßung buchstäblich einem Ausspeien oder Erbrechen des Herzens gleichkommt

JOSEFIN Der Fremde befindet sich in mir. lebendigsten und beweglichsten Feinde lauern im Innern! Von Schmerz zu Schmerz, von Fremdheit zu Fremdheit bin „ich“ am Ende nichts als ein dünner Faden.
Ein Herz, das zur Hälfte schläft, ist halt nur zur Hälfte ein Herz.
Auch hier in den Murderlands!

7. TINY FICTIONS

JOSEFIN Dieser Körper mit diesem Herz und wie ich über ihn nachdenke, wenn ich über ihn nachdenke, dann ist da nichts, was mir helfen würde, mich zu erinnern oder mir bewusst zu werden über meine Erfahrung als ein Wesen in dieser Welt oder den Murderlands.

ALLE WIE SCHAFFT MAN SICH EINEN ORGANLOSEN KÖRPER?

JOSEFIN Wenn dann sind es fiktive Erzählungen über meinen Körper und sein Sein in der Welt, die ich mir spinne, die mir auf die Sprünge helfen. Wie, wenn ich dir sage, als du nicht mehr mit mir sprechen wolltest, dass da etwas aus meinem Herzen gerutscht ist. Auf den Boden. Und dort zerschmettert.

ALLE DEN ORGANLOSEN KÖRPER ERREICHT MAN NIE!

JOSEFIN Und der Schall dieses Aufpralls ohne Rast in mir nachhallte bis ich dich das nächste Mal vor mir stehen sah. Und ich sage dir, das Zusammentreffen mit dir war ein Glücksfall. Dass wir dann wieder, also nochmal miteinander einschließen. Das hätte nicht passieren müssen.

ALLE AUF DEM ORGANLOSEN KÖRPER LIEBEN WIR UNS!

JOSEFIN JA! Und nehmen wir an, es wäre eben nicht passiert, dass wir nochmal miteinander einschließen. Wäre es nicht passiert, ich würde noch immer mit diesem Nachhall leben müssen, der sich in mir erzeugt hat, als ich merkte, du drohst, eine ganze Welt von Verkettungen aus Zeichen und Gesten aus mir auszuradiieren, die dich lesbar machten als den Körper meines Begehrens. Mal angenommen, das hätte weiter in mir nachgebebt, dieser Nachhall – ich hätte das einfach nicht überlebt.

MARC Das ist wie dreißig Stunden lang „We are the Champions“ hören in Guantanamo Bay. Es könnte Monate lang so weitergehen. Und zu Beginn vielleicht, fühlt man sich angehalten, in sich hineinzuhorchen. Da drinnen etwas zu erhorchen, was man vielleicht sucht. Schmerz, Verlust, Melancholie können ja

meditativ sein. Produktiv. Aber spielt man ein Musikstück für 24 Stunden, wird jeder Gedankenstrang verlangsamt und zerstückelt, der Wille fundamental zerrüttet. Und dann kommen die rein und fragen dich aus.

- GENET Man kann sich damit abfinden, geschlagen zu werden. Die Sache hat ein Anfang und ein Ende.
- ALLE DIE ORGANE STOPPEN! DIE HAUT ABZIEHEN!
- GENET Musik ist anders. Nach einer Weile hört man nichts mehr von den Texten. Die Unterschiede sind nicht mehr fein! Das ist nur noch ein Klopfen im Kopf.
- MARC I LOVE YOU, YOU LOVE ME, WE'RE A HAPPY FAMILY, WITH A GREAT BIG HUG AND A KISS FROM ME TO YOU, WON'T YOU SAY, YOU LOVE ME TOO?! I LOVE YOU, YOU LOVE ME, WE'RE BEST FRIENDS LIKE FRIENDS SHOULD BE, WITH A GREAT BIG HUG AND A KISS FROM ME TO YOU, WON'T YOU SAY, YOU LOVE ME TOO?!
- ALLE THE REASON WE'RE SMILING IS BECAUSE OF YOU, BARNEY! TODAY'S BEEN REALLY SPECIAL!
- MARC Well, it's been special for me too! But of course everyday's special when you spend it with people you love!
- JOSEFIN Der Komponist dieses Liedes – Bob Singleton! – lachte. Er könne sich im Leben nicht vorstellen, dass sein Lied – ein derart unverfängliches noch dazu – dazu benutzt werden könne die mentale Gesundheit eines Erwachsenen anzugreifen. In Guantanamo.
- JONATHAN Ja! Bob Singleton! Sag mal, hat der sie noch alle?! Abgesehen davon, dass das Lied selbst, in sich selbst, schon die größte Bedrohung ist. Ich bin ja grundsätzlich immer auf der Seite des Pädophilen, aber Barney?! Aus dieser Fernsehsendung. Barney und seine Freunde. Das muss man sich vorstellen. Man fühlt sich ja als Kind doch gezwungen das mitzusingen. Das ist doch krank! Ich liebe dich! Sag' mir jetzt, dass du mich auch liebst, vor allen, im Fernseher! Wenn ich dich umarme bis du keine Luft mehr kriegst, dich küsse bis du nichts mehr siehst, dann wirst du

doch wohl auch sagen, dass du mich sehr sehr sehr sehr liebst, oder etwa nicht?! Irgendwann klopft es eben nur noch im Kopf. Scheiße!

Und so ähnlich klopft der Nachhall dieses Aufpralls von etwas, das sich anfühlt wie ein Klumpen, der aus meinem Herzen zu Boden fällt. Jedes Mal, wenn mir so ist, als könntest du direkt vor mir einfach so verschwinden. Ich strecke meinen Arm aus und da ist nichts mehr greifbar. Rettbar in die Realität der Gegenwart dieses Moments. Und meine Fingerspitzen fangen ebenfalls an, mit dir, sich aufzulösen.

ALLE ICH HABE MEIN SELBST NOCH NICHT GENUG ABGEBAUT!

JONATHAN Ja! Und?! Wie dieses eine Mal. Wir laufen. In einer Gruppe von Menschen, Bekannten. Du läufst vor mir.

ALLE DU KANNST MICH AUF DEN TISCH SCHNALLEN UND FESTBINDEN!

JONATHAN Bist am Telefon. Und plötzlich rennst du los ohne dich auch nur umzudrehen oder zu rufen, bis gleich. Oder war das ein Traum?! Und jemand anderes sagt, es muss jetzt irgendwas passieren.

ALLE DU KANNST MICH AN DEN STUHL FESSELN!

JONATHAN Und im nächsten Moment sehe ich mich eine Mülltonne gegen eine Hausfassade aus Glas schmeißen und eine Alarmanlage losgehen. Und dann rennen wir, also ich und jemand anderes. Du bist ja schon weg. Dich suche ich ja.

ALLE DIE KLEINSTE ZÄRTLICHKEIT KANN GENAUSO STARK WIE EIN ORGASMUS SEIN!

JONATHAN Also wir rennen. Und dann bin ich wieder alleine und an einem Ort, der sich anfühlt wie Ringbahn Frankfurter Allee. Mein Blick schweift hektisch um mich. Ich suche noch immer dich. Reihenweise krachen die Körper zu Boden. Blutlachen. Es riecht nach nazistischem Putsch. Und dich kann ich nicht mehr finden. Die nächste Bahn hat dich. Oder eine Kugel. Um mich alle mausetot. Oder war das ein Traum?! Neulich war ich mal wieder da und das sah alles ganz anders aus.

GENET I'm not really here. I'm just going through the motions. Nein, ich bin nicht wirklich hier, ich bin wirklich nicht hier! Ich durchlaufe für euch nur diese Bewegungen hier! Ich zeige euch nur die bloße Motorik meiner Existenz und dass sie funktionstüchtig ist oder scheint. Und ihr glaubt mir, ihr nehmt mir das ab. Aber ich bin nicht wirklich hier, nein! Ich bin das nicht wirklich. Hier!

ALLE DER FEIND IST NICHT DAS ORGAN! DER FEIND IST DER ORGANISMUS!

JONATHAN Und selbst die Gegenwart dieses Bewegungsapparats hier ist ja ein bloßer Unfall. Das Zusammenkommen zweier Körper. Frau und – ja, ich weiß – leider leider Mann. Mann und – ja, ich weiß – leider leider Frau. Man! Die Qualen der Biologie! Ist doch scheiße alles. DER FEIND IST DER ORGANISMUS!

GENET Das Wesen, das mit einem menschlichen Namen Ich bin und dessen Kommen in diese Welt grenzenlos unwahrscheinlich war, enthält gleichwohl die Welt der Gesamtheit aller Dinge. Der Tod der mich erlösen wird, von der Welt, die mich umbringt, umschließt diese wirkliche Welt in der Unwirklichkeit des Ichs, das stirbt. Weil es sich umbringt.

ALLE DER FEIND IST NICHT DAS ORGAN! DER FEIND IST DER ORGANISMUS!

GENET Auf dem Boden des unbewohnten Zimmers ist eine Streuung von Fotografien. Von uns beiden.

JOHANNA Und ich wünsche mir, dass die Zeit und die Geschichte uns vergessen. Trotz der Panik vielleicht nicht zu existieren.

STELLA Wir ficken ständig um uns nicht zu vergessen.

JONATHAN Von Nahem ist die Welt so schrecklich und traurig, dass wir kleine Fiktionen des Liebens erfinden.

JOHANNA Wie wenn du an meine Türe klopfst, um mich zu beleben. Dein Essen an meinem Bett isst.

JOSEFIN Kleine Fiktionen des Liebens.

GENET An den Rändern dieser kalten Ozeane.

JOHANNA Einer von den Jüngern lag an der Seite Jesu; es war der, den Jesus liebte. Kleine Fiktionen des Liebens.

GENET Wir sind aus den Bäuchen unserer Mütter gekommen, um uns wiederzufinden an den Enden von Stricken!

JOSEFIN Wie wir uns seitwärts bewegen, während unsere Liebe stirbt.

MARC Wie du einst irgendjemand warst. Der weder meine Gegenwart kannte noch meine Vergangenheit.

STELLA Dessen Augen und Hände im Stillen arbeiteten.

JONATHAN Während du mich drehtest und drehtest. Kleine Fiktionen des Liebens.

MARC Im matten Licht der Dämmerung. Kleidungsstücke abstreifend.

JOHANNA Watch these wet bodies on the sheets! Watch how they slowly become history!

JONATHAN Sie werden Geschichte. Die ganze Zeit. Die Körper auf den Laken.

8. STRAIGHT SHOCK

- MARC Warum können wir Sex nicht als einen Akt biologischer Erzeugung sondern von Welterzeugung begreifen?
- STELLA Früher ging das, dass ich im Sex eine Welt mir gebaut habe.
- JOHANNA Und weil wir beide andere Sprachen sprachen, war alles sowieso viel einfacher.
- JONATHAN Eine Utopie in der Gegenwart, deren Zeit über eine bloße nostalgische Vergangenheit, die es sowieso nie gab, und eine Zukunft hinausreicht, deren Eintreten ständig sich verspätet.
- JOSEFIN Die Prince Street Toiletten in Lower Manhattan! Die Parks! Das war noch was!
- GENET Es gab Abende, da habe ich Professoren zugeschaut, wie sie auf ihren eigenen Abschiedsabenden über Studentinnen sich hergemacht haben. Zuhause schneidet sich die Ehefrau, die seit einem halben Jahrzehnt jetzt ihre Liebe zu Frauen verheimlicht, sich verbietet, die Pulsadern auf.
- GENET Eine Weile habe ich mir das angeschaut und bin dann voller Tatendrang in den Park gegangen zum Ficken. Das war natürlich nicht das Wahre, aber früher ging das eben
- JOSEFIN Öffentlicher und anonymer Sex. Das war ein Monument transformativer Möglichkeiten in sich.
- MARC I unbuckled the kid's belt and he pulled down his pants.
- JOHANNA I turned him around gently.
- MARC His ass was slightly lubricated with Vaseline.
- JOHANNA I fucked the kid, gently at first, then gradually as hard as I could.
- MARC Sweat poured off us in sheets.
- JOHANNA I shot a big load of cum, straight and glorious. Perfectly dissolved back into pure empty space.
- MARC Das klingt so schön, aber ich komme da einfach nicht hin.
- JOHANNA Viel näher ist mir der Schock der Straight World. Das Schreckgespenst des Heterouniversums, das der Schriftsteller John Giorno auch beschreibt.

GENET Man kann sich das ja wie folgt vorstellen: Man tritt in diese Welt als ein biologischer Körper. Aus dem Bauch einer Mutter. Nach dem Zusammenkommen ihres Körpers mit einem – Mann – ja, scheiße, ich weiß! LEIDER LEIDER LEIDER! Dieser Körper wird – Tag eins – in diese Welt aus Schock geschmissen, die ihn später umbringt. Und der Schrecken dauert an.

JOSEFIN John Giorno rennt also aus der Prince Street Toilette und nimmt die nächste U-Bahn.

JOHANNA Im Zug fühlt er sich plötzlich überwältigt von einer niederschmetternden Präsenz.

JONATHAN Das ist der Schock! Ein Abteil voller grimmiger Menschen, die einfach nur stumpf dasitzen mit dem Leid in ihren Gesichtern und in ihren Körpern und ihrem Verstand in den Gefängnissen. DAS IST DIE STRAIGHT WORLD!

GENET Das Gefängnis der Heteronormativität als eine strukturelle Gegebenheit der Murderlands um mich und dieser Schock ist keine Ausnahme sondern ein Dauerzustand.

JOSEFIN Wie an dem Tag, als du mich zum Bus brachtest.

STELLA Wir saßen da in der Küche deiner Eltern, also meiner Eltern, also deiner Eltern, also unserer.

JOSEFIN Wir saßen da für Stunden und ich habe mir nichts sehnlicher gewünscht, als dass unser Zusammentreffen in dieser Lebenszeit ein schlechter Traum war.

MARC Ich kann nicht daran denken, wie es sein wird, wenn sie beide tot sind und wir hier wieder zu zweit sitzen oder an einem vergleichbaren Ort.

GENET Ich hoffe, du stirbst eher als sie oder ich bin eher tot als du.

MARC Ich hoffe, sie sterben nie oder du stirbst nie oder eben bald.

JONATHAN Und du hast mir gesagt: Es tut mir leid, aber ich habe zwischen meinen Beinen, zwischen meinen Knien im Fußraum deinen Hund erwürgt. Es tut mir leid. Ich wollte es dir noch sagen, bevor ich fortging. Jetzt liegt er da tot im Fußraum. Ich wollte nur, dass er aufhört. Zu grunzen. Ich hielt ihn für das Schreckgespenst der

Heterowelt und konnte eben auch deinen Geruch nicht mehr ertragen.

MARC Papa, ich hoffe, du stirbst bald. Ich sehne mich nach einem Flugzeugabsturz.

STELLA Dad, I'm glad you're dead. You're more interesting that way ...

GENET My father died when he was thirty.

JOSEFIN All my life I've thought that I am inescapably like my father.

GENET Mein ganzes Leben dachte ich, ich sei unausweichlich genau wie mein Vater.

MARC In many ways I've acted as I have imagined him to be.

JOHANNA Fast trip, long drop. Als enttäuschter Fan markiere ich die Abwesenheit meines Vaters.

JONATHAN Fast trip, long drop. Ich beschreibe einen Mangel. Mein Körper beschreibt eine Abwesenheit. Ich bin ein Mangel an etwas. Und das etwas bleibt. BOAH IS' MIR HEIß! Is' euch auch so – heiß?

9. DIE REALEN ENDEN

- STELLA Wenn ich sage, an dem Tag, an dem mich die Schauspielschule nimmt, „Ich bin der glücklichste Mensch der Welt“, was sagt das über den Rest meines Lebens?
- JOHANNA Wenn ich sage, an dem Tag, an dem mich die Schauspielschule nimmt, „Ich werde Schauspielerin sein. Ich bin der glücklichste Mensch der Welt. Ich habe es geschafft“ oder dasselbe sage über dich, „Ich habe dich getroffen. Ich werde mit dir zusammen sein. Ich bin der glücklichste Mensch der Welt“, was sagt das dann über den Rest meines Lebens oder den Rest meines Lebens mit dir?
- STELLA Muss ich mich schlecht fühlen, wenn ich das weder denken noch sagen kann?
- JOHANNA An dem Tag, an dem wir uns trafen, zum Beispiel, war ich nicht glücklich, sondern ich dachte sofort, wo hört mein Körper auf, wo fängt dein Körper an, wo hört dein Körper auf, wo fängt meiner an, wo sind die Grenzen unseres Zusammenseins, unserer Berührungen.
- STELLA Tschuldigung, aber was macht der denn hier? Also jedenfalls dachte ich, dachte an das Ende deines Körpers, deines Daseins, an deine Verrottung, ich spürte deinen Körper in meinen Händen zergehen, ich hörte den Reißverschluss, der deine biologische Existenz an das Bild, das ich von dir sehe knüpft, sich langsam öffnen, wie der Reißverschluss einer Hose, die zu eng ist.
- JOHANNA Ich sah das Ende von dir und die realen Enden unseres Glücks: Das mit uns, das funktioniert nicht, das ist nichts mehr. Und ich sah dich sterben, sah es nicht nur, roch' es sogar. Wir sind umgeben von Erzählungen des Glücks, die uns als Amokläufer auf das Glück zeigen. wenigstens bringt mich das Glück nicht mehr um. Es ist mir gesünder, mir deiner Verrottung und der unserer Intimität immer schon mitzudenken und mitzuerzählen, auch in Momenten der Glückseligkeit. Es ist mir gesünder, weil

ich weiß, dass der Suizid, die Selbsterlösung aus dieser Welt und den Räumen die uns umbringen, der einzig sinnvoller Akt in dieser Lebenszeit sein könnte.

STELLA Die Geburt ist ein Unfall. Das Zusammenkommen zweier – ja, ich weiß! Leider leider leider – Körper oppositionaler Geschlechter zu einem bestimmten Zeitpunkt.

JOHANNA Und der biologische Tod ist erst recht nicht sinnvoll. Er macht auch nichts sinnvoller. Die Selbsterlösung, hingegen, aus den Räumen, die mich umbringen – das erscheint mir als eine sinnvolle Lebensaufgabe!

STELLA Wie dieser Welt wieder entkommen, nachdem man in sie hineinkatapultiert wurde mit einer Zahl auf dem Kalender, einer Handvoll Buchstaben für die biologische Herkunft und einer Handvoll Buchstaben für die Idee.

JOHANNA Ich kann vom Suizid nicht mehr überrascht werden. Ständig zeigen sich alle von ihrer Suizidalität schockiert. Ich denke, es gibt nichts normaleres als den Gedanken, dass dieser Körper und diese Existenz das abstoßendste und langweiligste ist, das man sich vorstellen kann und dass man diesem Gedanken und dem Selbsthass darüber nimmer mehr entkommen wird.

STELLA Und wenn ich es kann, in den Nanosekunden mit dir, wenn ich nichts lieber möchte als auch gleichzeitig dein Körper zu sein, als in deinem Körper zu sein und dich als mich in mir zu haben, dann hilft es mir nichtsdestotrotz unser Unglück vorzusehen und das Ende von dir und das Ende von mir, weil mich dann nichts mehr überraschen kann.

JOHANNA Die Leute vergessen eben die realen Enden des Glücks, die Enden der Überschwänglichkeit und die Enden der Lust zur Treue zu einer eindimensionalen Form von Glück.

STELLA Wie dieser Freund, wenn er sagt, er ist der glücklichste Mensch der Welt, weil ihn jetzt diese Provinzschule da angenommen hat oder jemand dir am anderen Ende des Glücks sagt, du bist für mich ganz einfach gestorben!

JOHANNA Und es wird immer einen Punkt geben, da reicht das
angehamsterte Glück nicht mehr aus und man wird entweder
umdenken ODER sich umbringen müssen.

STELLA Oder neulich, als wir miteinander im Bett waren und du sagtest,
wenn du jetzt irgendeinen Virus bekämst, würdest du dich
umbringen. Das klang so wahrhaftig und unantastbar in diesem
Moment. Natürlich war ich beleidigt. Immerhin dachte ich, dieser
Raum, den wir uns geschaffen haben, birgt genug Sicherheit für
uns beide. Ich blies dir die ganze Nacht lang warme Luft in dein
Ohr, um deine Schmerzen zu lindern und du sagtest, danke.
Und ich dachte, das würde reichen.

10. THIS KID

- JONATHAN Eines Tages wird dieses Kind größer werden. One day this kid will get larger.
- JOHANNA Eines Tages wird dieses Kind Dinge herausfinden, die eine Empfindung lostreten ähnlich der Loslösung der Erde von ihrer Achse.
- GENET Dieses Kind wird Spaltungen registrieren, die nicht mehr nur mathematisch sind.
- JOSEFIN Eines Tages wird dieses Kind etwas in seinem Herzen und seinem Hals und seinem Mund sich regen spüren.
- STELLA Eines Tages wird dieses Kind etwas in seinem Verstand und seinem Körper und seiner Seele finden, das ihn hungrig macht.
- GENET Eines Tages wird dieses Kind etwas tun, das Männer, die Uniformen tragen und gewisse Steinbauten bewohnen, dazu bringen wird, seinen Tod einzufordern.
- JONATHAN Eines Tages werden Politiker Gesetze gegen dieses Kind erlassen.
- MARC Eines Tages werden Familien falsche Informationen an ihre Kinder weitergeben und jedes dieser Kinder wird ebenfalls diese Informationen Generation für Generation an seine Familie weitergeben und diese Informationen werden das Leben dieses Kindes unerträglich machen.
- JOSEFIN Es gilt das Fundament der Westlichen Zivilisation zu zerschlagen!
- JOHANNA Es gibt weder eine Vorstellung von Politik ohne eine Fantasie der Zukunft noch eine Vorstellung der Zukunft ohne das immer wieder auftauchende Schreckgespenst des Kindes!
- STELLA Sex als Akrobatik ohne Progeneration reicht natürlich nicht.
- JOSEFIN Ich will nicht eine Zukunft bedeuten müssen, die angeblich immer kurz davor ist, sich zu realisieren. Immer diese motivierten Enden.
- JONATHAN Die Geschichte breitet sich aus als eine Zukunft, die für das Kind ausgemalt wird, das niemals erwachsen werden darf.

JOSEFIN Ich bedeute nichts. Ich wurde längst geopfert. Für die Heiligsprechung des Kindes!

MARC Wir können niemals mehr als die Parodie einer authentischen Familie sein, also würde ich sagen: Scheiß auf die soziale Ordnung und das Kind in dessen Namen wir kollektiv terrorisiert werden! Scheiß auf das arme, unschuldige Kind im Netz, scheiß auf die Gesetze, scheiß auf das gesamte Netzwerk symbolischer Relationen und die Zukunft, die sich als dessen Requisit gibt!

JOHANNA Wir sind einer Zukunft hörig, die kontinuierlich von der Zeit selbst aufgeschoben wird. Das ist doch Kinderkacke!

JOSEFIN Ich werde nicht der Sklave eurer Vorstellung von Zukunft sein.

STELLA Die Zukunft ist nichts als bloße Wiederholung und so tödlich wie die Vergangenheit. Und sie hört genau jetzt und hier auf.

JONATHAN Eines Tages wird dieses Kind die Regsamkeit in seinem Umfeld wahrnehmen. Diese Regsamkeit und was sich von ihr auf ihn überträgt wird es dazu zwingen sich umzubringen oder sich seiner Schweigsamkeit und Unsichtbarkeit zu ergeben.

GENET Or one day this kid will talk. Es könnte anfangen zu sprechen.

JOSEFIN Aber wenn es anfängt zu sprechen, werden Männer versuchen es zum Verstummen zu bringen.

MARC Durch Würgen, durch Fäuste, durch Strafanstalten, indem sie es ersticken oder vergewaltigen, es einschüchtern oder bedrohen, ihm mit Stricken, Waffen, Gesetzen, Flaschen, Messern, Religion, Enthauptung oder Verbrennung drohen.

GENET Ärzte haben mich für heilbar erklärt. Als wäre mein Gehirn ein Virus.

JOSEFIN Doctors have pronounced me curable.

JOHANNA Dieses Kind wird von Elektroschocks, Medikamenten und Therapien in Laboratorien heimgeholt werden.

STELLA All das wird in den nächsten ein bis zwei Jahren passieren, wenn das Kind feststellt, dass es sich danach sehnt, seinen nackten Körper auf den eines anderen Jungen zu legen.

JOSEFIN Und irgendwo wird auf irgendjemand anderen wild eingeschlagen und er wird liegengelassen, zu sterben – geopfert einer Zukunft, deren Takt andauert, wie ein Puls oder ein Herz.

GENET Ein Takt. Eine Zeit. Bloß eine. Unzeitig. So sieht die bestürzende Wirklichkeit der Dinge aus.

GENET Ich kann mir heute ein klitzekleines bisschen meiner Haut entfernen lassen, um es zu konservieren und meinen kranken Körper in künftigen Jahren zu heilen.

MARC Das einzige Objekt, das ich noch habe.

GENET Ich wünschte, ich könnte dir das geben.

JOSEFIN Den sanften Druck von Freiheit. Verschwinden.

MARC Als Niemand bin ich frei. Und warte.

JOHANNA Kalkulierte Panik. Komplett verschwinden. Der sanfte Druck von Freiheit.

JONATHAN Völlig verschwinden. Der Wunsch zu verschwinden, aber nie schnell genug. Ich möchte gern etwas tun, das so geladen ist wie ein Herz.

MARC Aber ich bin nicht wirklich hier. Ich zeige euch nur die Bewegungen.

JOSEFIN Ich habe mich schon immer entfremdet hier gefühlt und wie ein Beobachter meines eigenen Lebens oder ein Erzähler, der sich an nichts erinnert.

JONATHAN Der Wunsch zu verschwinden, aber niemals schnell genug.

11. SCHABLONEN

- JOSEFIN JETZT, WO DU TOT BIST, DIENST DU MIR ALS SCHABLONE FÜR ETWAS, DAS ICH NOCH NICHT KENNE, ICH BRAUCHE UMRISSE FÜR EIN VORBILD VON ETWAS, UMRISSE FÜR EIN VORBILD, ETWAS LEBEN ZU KÖNNEN, UMRISSE, IRGENDETWAS LEBEN ZU KÖNNEN!
- MARC AUS DER MONTAGE. JETZT, WO DU TOT BIST, BIST DU MEINE SCHABLONE FÜR ALLES, WAS ICH NICHT ERLEBT HABE UND NIE ERLEBEN WERDE UND DAS TROTZDEM TEIL EINER ERZÄHLUNG VON MIR IST, DIE ICH DURCH DEINEN TOTEN KÖRPER ALS PROJEKTOR UND PROJEKTIONSFLÄCHE SCHLEUSE. DURCH JEDEN TEXT, DURCH JEDES BILD, DURCH JEDE GESTE, JEDE BERÜHRUNG!
- JOHANNA WEIL ICH SONST DAS GEFÜHL HÄTTE, NICHT AM LEBEN ZU SEIN, NICHT HIER ZU SEIN. DESWEGEN WINKE ICH AUCH IMMER SO VIEL MIT DEN HÄNDEN! ICH PLATZIERE DICH UND MEINE ÜBERHEBLICHE FANTASIE VON DIR AUF GRENZGEBIETEN VON UNZÄHLIGEN GESCHICHTEN UND GESCHICHTSSCHREIBUNGEN, DIE MICH AUSKLAMMERN, MICH AUSSCHLIEßEN UND MICH DOCH UMFASSEN.
- STELLA DU BIST MEINE SCHABLONE, MEIN KNOTEN, MEIN GRENZGEBIET, MEIN BORDERLANDS, DAS HISTORISCHE, DAS SEXUELLE, DAS POLITISCHE, DAS ÖKONOMISCHE, DAS KÖRPERLICHE ALS AUCH DAS EMOTIONALE, DAS MIR HILFT, DER VERZEHRUNG DURCH DIE RÄUME, UM MICH HERUM, DIE MICH UM-BRING-EN, ZU ENTKOMMEN.
- GENET WÜRDE ICH DEIN GRAB JETZT BESUCHEN, DIE VIELSCHICHT DER GEISTER – DIE AUS DEM DAMALS UND DIE AUS DEM JETZT, UND DIE AUS DEM DANN – DIE VIELSCHICHT DIESER GEISTER WÜRDE MICH NIEDERSTRECKEN.

MARC Und du weißt noch nicht mal etwas davon. Du hast noch nicht mal etwas davon. Davon, was du mir bist. Jetzt.

JONATHAN Und mir ist beinah' schlecht. Weil jetzt kannst du alles sein.

JOSEFIN Es fühlt sich an, als würde ich dich missbrauchen. Geschichtlich, sexuell, politisch, ökonomisch, physisch, emotional.

STELLA Es ist, als würde ich dich missbrauchen und als würde ich genau das brauchen. Es fühlt sich gut an.

JOHANNA Jetzt kannst du alles sein. Du kannst mir alles sein. Du kannst auch wieder sprechen, Dinge sagen, die du niemals sagen konntest. Blowjobs geben, die du niemals gegeben hast! Merkst du?

GENET In Parks in Städten sein, in denen du nie warst. Züge nehmen, die du nie genommen hast. Autos fahren, die du nie gefahren hast. Fotos machen, Filme machen, die du nie gemacht hast. Tode ausprobieren, die du nie probiert hast. Selbstmorde begehen, die du nie begehen konntest.

JONATHAN Jetzt kannst du mir alles sein. Mir wurde die Schablone genommen und jetzt ist es doch nur fair, dass ich deinen Körper, der eh weg ist, sich nicht mehr wehren kann, benutze, um mir eine Art Puzzle...

JONATHAN ... zu legen. Für mich selbst.

JOSEFIN Du kannst dich nicht mehr wehren.

JOHANNA Das hier ist ein Übergriff. Ja. Aber er ist anders strukturiert. Ich bin nett. Und ich brauche dich ganz einfach.

STELLA Früher dachte ich, der Tod, dachte ich, sei ein verlängerter Arm des Alt-Seins oder -Werdens, dachte ich. Aber das ist natürlich Unfug.

JOSEFIN Schildkröten werden zweihundert bis fünfhundert Jahre alt. Im Paarungsverhalten ist es üblich, dass eine männliche Schildkröte eine andere männliche Schildkröte auf den Rücken stößt, also auf den Panzer, um ihn tagelang in der heißen Sonne liegen zu lassen bis sein Herzschlag aufhört. Wisst ihr noch, wie schön das war, als wir auf Kindergeburtstagen – als Schildkröten – depressiven Fünfjährigen das Dilemma der

Fortpflanzung nachgestellt haben. Endlich sahen sie wieder einen Grund zu leben! Außerhalb der Reproduktion!

GENET Wann sollte man sich aus dem Leben verabschieden?

MARC I've been dropped into all this from another planet.

Werden sie mir erlauben, auf den Mond zu fahren, wenn sie wissen wer ich wirklich bin?!

STELLA Ich möchte mit dir zu sprechen und frage mich, ob du weißt, dass ich da bin.

JOSEFIN Dein Tod. Die Konturen der Erde, der Wolken, der Sterne und des Weltraums.

JOHANNA Manchmal stehst du hinter meinem Stuhl, lehnst deinen Kopf an meine Schulter und verweilst dort für die längste Zeit.

MARC Eine komische Energie, die nicht an die Murderlands, wie wir sie kennen, angelagert ist. Und das hat nichts mit Spielplatzesoterik zu tun. Das kann man ja falsch verstehen!

GENET Wenn du verschwinden musst, verschwinde. Wenn du dich zerstreuen musst, zerstreue dich.

JOHANNA Ich wünschte, ich könnte deinen Kopf berühren, meine Hände auf deinen Kopf legen. Irgendeine Form von Anmut erfahren.

GENET Ja, es gibt einen Unterschied! Das Leben hassen oder es fürchten. Das Leben hassen oder es fürchten. Das Leben hassen oder es fürchten.

12. FLOWERS

MARC Es ist ein heißer Tag, um einen Stier zu töten, ein zu heißer Tag, um einen Stier zu töten.

GENET Riech die Blumen solange du kannst.

JONATHAN Der einzige Akt der Güte meines Vaters war eines Tages, als er mich wie jeden anderen Tag mit ins Spielzimmer nahm, um mich zu schlagen. Er fragte mich, was er jetzt tun solle und ich bat ihn, mich nicht zu schlagen und er sagte, okay. Er hat sich im Keller unseres Hauses an Heiligabend erhängt. Danach habe ich vierundzwanzig Stunden lang gekotzt und später seine Finger im Sarg berührt, um sicherzugehen, dass alles echt war, also er wirklich tot war.

STELLA Riech die Blumen solange du kannst.

MARC Das Blut lässt die Bullen schimmern wie schwarze Spiegel. Ich sehe Menschen und plötzlich sind sie tot.

GENET Riech die Blumen solange du kannst. Riech die Blumen solange du kannst.

JOSEFIN Fleisch. Blut. Erinnerung. Krieg. Ich stehe auf – morgens –, um die Patriarchie zu, sie in den Arsch auf die Knie zu ficken und ich denke mir: Hey! Die Kleine ist schwer in Ordnung, die Patriarchie, und die anderen Möglichkeiten wären sowieso weitaus brutaler gewesen, wisst ihr. Also eigentlich kann sie froh sein.

JONATHAN Zwei Wochen lang – nach meiner Geburt – versuchte ich, das Verlangen, kotzen zu müssen, zu unterdrücken. Erst dachte ich, es wäre eine Lebensmittelvergiftung. Später merkte ich, es war die Zivilisation, die sich in mir ausbreitete und meine Haut, die einfach zu eng war. Der Kotzreiz legte sich erst dreiundzwanzig Jahre später, mit seinem Anruf und seinen Tränen und dem Brechen seiner Stimme und er sagte mir, sie hätten ihm gesagt, er würde jetzt sterben. Also nicht sofort vielleicht. Aber sehr bald. In den nächsten achtundvierzig Stunden sehr wahrscheinlich.

- GENET Riech die Blumen solange du noch kannst. Riech die Blumen solange du kannst.
- JOHANNA Er halluziniert, dass er etwas nicht finden kann, das wahrscheinlich nie existiert hat. Ich verstehe das, wie ich es verstehe, wenn er schreit, dass er gesunde Menschen hasst. Oder Körper, die einem ihre Gesundheit, ihre Potenz ins Gesicht reiben.
- JONATHAN Er schießt. Er sieht doppelt.
- JOSEFIN Doppelt so viele Blumen. Ich sehe Menschen und plötzlich sind die tot. Ich sehe Menschen und plötzlich bin ich tot.
- GENET Ich fühle mich wie eine menschliche Bombe. TICK! TICK! TICK! Wenn man eine Vogelspinne aus einer Höhe von mehr als zwölf Zentimetern fallen lässt, platzt ihr Bauch. Wenn man eine Vogelspinne aus einer Höhe von mehr als zwölf Zentimetern fallen lässt, platzt ihr Bauch. Wenn man eine Vogelspinne aus einer Höhe von mehr als zwölf Zentimetern fallen lässt, platzt ihr Bauch.
- GENET Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Lustknaben, noch Knabenschänder, noch Diebe, noch Habgierige, keine Säufer, keine Lästerer, keine Räuber werden das Reich Gottes erben, versteht ihr?
- JOHANNA Manchmal beginne ich Menschen zu hassen, weil sie nicht sehen können, wo ich jetzt bin. Weil sie mich nicht sehen können als Fotokopie meines früheren Selbst.
- JONATHAN Ich kann mein eigenes Sterben seit es angefangen hat nicht mehr abstrahieren. I am a stranger to others and to myself and I refuse to pretend that I am familiar or that I have history attached to my heels. Geschichte an den FERSEN. I am glas. CLEAR EMPTY GLASS. Ich sehe die Welt und wie sie sich hinter mir dreht und durch mich durch DREHT.
- STELLA I look familiar but I am a complete stranger being mistaken for former selves. Noch bewege ich mich auf zwei Beinen. Bald auf allen Vieren. Ich werde nicht mehr verschlüsselt und entschlüsselt.

- JOSEFIN Ja! Man, die Kleine ist SCHWER in Ordnung – die Patriarchie, wisst ihr?! Das Patriarchat. Sie ist schwer in Ordnung. Ich stehe auf – morgens –, um sie in den Arsch auf die Knie zu ficken. Die anderen Möglichkeiten sind einfach weitaus brutaler. Aber sollte sie mich dazu drängen, mit einer Knarre an meinem Bett zu schlafen oder zu ficken, dann werde ich das eben tun.
- MARC Ich bin ein leerer Fremder. Ich kann nicht mehr finden wonach ich außerhalb meiner selbst eigentlich suche. Niemandes Worte können mich anrühren. Keine Geste. I've been dropped into all this from another world and I can't speak your language any longer. Siehst du die Zeichen, die ich mit meinen Händen und Fingern mache. Die vagen Bewegungen meiner Lippen unter dem Laken. I feel like a window, maybe a broken window. I am a glass human. I am a glass human disappearing in rain. All these moments will be lost in time. Like tears in rain. I am standing among all of you waving my invisible arms and hands. Und werde so matt. So müde.
- GENET I am waving to you from here. Zu dir. Ich krieche herum und suche nach einer Öffnung hin zur absoluten und endgültigen Leere. Zwischen euch vibriere ich in mich selbstverschlossen. I am screaming but it comes out like pieces of clear ice. Ich signalisiere noch einmal, dass die Lautstärke von allem zu hoch ist. Ich winke, ich winke mit meinen Händen. Ich verschwinde. Ich verschwinde. Aber niemals schnell genug. Ich fühle etwas aus meinem Hinterkopf gleiten und frage mich, was können diese Hände wirklich ausrichten?! Was können diese Füße wirklich begradigen?!
- JOSEFIN Das Ei beginnt aufzuplatzen. Die Linie zwischen dem Innen und dem Außen beginnt sich aufzulösen und jetzt in diesem Moment bin ich ein zwölf Meter großer, fünfhundert und zweiundsiebzig Kilogramm schwerer Mann in diesem eins sechzig Meter großen Körper und alles was ich spüre ist der Druck. Alles was ich spüre ist der Druck und das Verlangen, ihm Luft zu machen. Und es war doch Mord, es ist doch Mord seit vielen, vielen

Jahren. Es ist doch Mord seit so vielen Jahren. Das wissen wir doch. Wir wissen das doch! Schaut mal! ich wurde hier reingeworfen und ich ging eben einfach davon aus, die Kleine sei schwer in Ordnung. Die Patriarchie. Das Patriarchat. Und warum sollte ich denn nicht mit einer Knarre an meinem Bett schlafen gehen – mit wem auch immer – wenn sie das dann von mir verlangt. Dann werde ich das eben tun. Dann nehm' ich die mit an mein Bett. Die Knarre. Und dann werd' ich anfangen mich oder uns zu organisieren. Und laut und endlos zu sprechen. Mit einem Lächeln auf meinen Lippen und mit Lust in meinem Geist und meinem Körper. Und ohne Schuld. Ohne Schuld. Ohne Schuld. Ohne Schuld. Trotz des Drucks der vorgefertigten Welt. Sie ist in Ordnung. Die Kleine. Sie ist schwer in Ordnung.